

Booksnaps

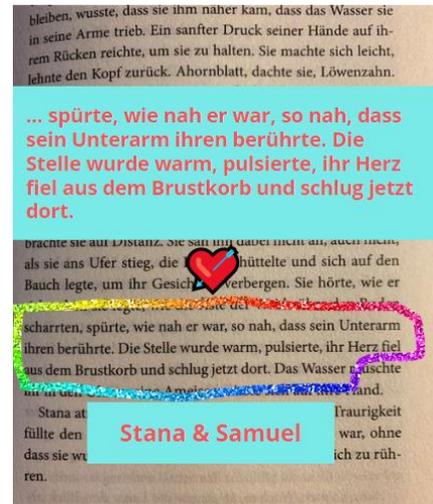
Lesemotivation ab dem Kindergarten

Idee: Tara Martin

Bei Booksnaps werden digital Textstellen markiert, kommentiert und mit Symbolen und Bildern versehen. Mittels dieser Methode wird der individuelle Leseprozess visualisiert. Booksnaps können im Rahmen von Buchpräsentationen oder als Ausgangspunkt für einen Austausch über einen Text(-auszug) genutzt werden. Diese Methode kann sowohl für literarische als auch Sachtexte verwendet werden.

Die Idee stammt von der amerikanischen Lehrerin Tara Martin, die ihren ersten Booksnap mit der App Snapchat erstellte.

Zur Erstellung eines Booksnaps kann jede altersangemessene Foto-App oder auch Bookcreator genutzt werden.



Iris Wolff. *Die Unschärfe der Welt*. S. 109

Durchführung

Ein Booksnap besteht aus verschiedenen Elementen, u.a.:

- ein Foto des Text(-auszug)s
- Quellenangaben
- Textelemente
- Bilder i. w. S.: Fotos, Emojis, Bitmojis, gifs, geometrische Formen usw.
- Markierungen/ Hervorhebungen

Zunächst wird ein Foto vom Text(-auszug), der bearbeitet werden soll, gemacht. Dieses dient als Hintergrund für den Booksnap. In diesem Foto können nun durch Unterstreichungen oder Umrandungen gezielt Textstellen hervorgehoben werden. Symbole, Bilder oder auch Texte werden eingefügt, um Fragen zu stellen, zu kommentieren oder zusätzliche Informationen hinzuzufügen. Wichtig ist, dass jeder Booksnap eine Quellenangabe enthält (Autor:in, Titel, Seitenangabe).



Akademie für Leseförderung
Niedersachsen

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek
Waterloostr. 8
30169 Hannover

Tel.: +49 511 1267 308
Mail: alf@gwlb.de
Web: www.alf-hannover.de

Welche Textstellen können für einen Booksnap genutzt werden?

Klimaxzone Sommerbrand
Nils Mohl. *An die, die wir nicht werden wollen*. S. 23.

Du, **Klimaxzone Kreuzer**, **lebst auf einem Boot**.
Allein, ja, **multimedialer**, bist du dort.
Zum Glück gibt's eine **edible Luftmatratze**.
Du **lebst es**, damit **entspannt** in der **Lagune**
unherzughädelte **Büchlings** auf der **Schwimmhilfe**
geschwimmt für die **ersteren** **Küche**.
Die **fluten** **Flussenschlags** im **glücklichen** **Wasser**
von der **Platz** **der** **Platz**.
Ein **Nachbarschafts**, das **er** **nie** **langweilig** **wird**.
Oh **lebst** **du** **dein** **Stunde** **der** **draußen**,
vergiss **die** **Zeit**, während **die** **Sonne** **dich** **bräut**.
Gedanken. **Da** **hört** **noch** **keine** **UV-Schutz-Creme**.
Abends **nach** **dieser** **Kauf** **geht** **dein** **Rücken**
aus **wie** **in** **ein** **reduplizierter** **Hummergrosz**.
Welch **ein** **Rat**! **Die** **Kokosnüsse** **aus** **der** **Nachbarschaft**,
mit **daran** **du** **ist** **einer** **sektischen** **Krise**.
in **deiner** **Küche** **emulsiert** **das** **Käse**.
So **ist** **in** **die** **Nächte** **haben** **meist** **du** **zu** **zweien**.
gehobenes **Tische** **und** **Küchen** **zu** **hören**.
Weißt **du**, **wenn** **du** **nicht** **in** **den** **Schlaf** **finden** **kannst**,
wenn **ich** **mit** **die** **Wahl** **und** **das** **Schmerz** **verliert**.
Oder **aber**, **wenn** **es** **gar** **besonders** **schlimm** **ist**,
sogar **die** **Contenance** **verliert** **und** **brüllt**: „**Verdammt**,
Ruhe **jetzt!** **Dies** **ist** **eine** **essence** **triste!**“

Ist das so etwas wie die Hauptfigur?

Erwachsene oder Jugendliche, die das lyrische Ich irgendwie befremden?

Freunde? Bekannte?

Partys in der Nachbarschaft? Vermeyntliches Lästern anderer über das lyrische Ich (in der Schule z.B.)?

Die Lehrkraft kann eine Textstelle für alle vorgeben, um im Anschluss an die Erstellung von Booksnaps durch die Schüler:innen die unterschiedlichen Reaktionen auf den Inhalt zum Gegenstand eines Gesprächs zu machen.

Alternativ wählen die Schüler:innen eine oder mehrere Stellen, die sie in besonderer Weise (positiv oder negativ) ansprechen: Evoziert eine Figur oder eine Situation Widerspruch oder eine Frage, macht ein Inhalt traurig oder nachdenklich, löst sich eine Frage aus dem vorherigen Ge-

schehen an einer Stelle, ist eine Information besonders interessant, sticht die sprachliche Gestaltung besonders in Auge, usw.? Bei dieser Variante ist es ratsam, im Vorfeld mit den Schüler:innen die Funktion der Methode zu thematisieren und ihnen ggf. Hilsimpulse an die Hand zu geben.

Sollten einzufügende Elemente vorgegeben werden?

Nein. Die einzige Vorgabe ist das Einfügen der Angaben zur Textquelle. Bei jüngeren Leser:innen kann das der/die Erzieher:in bzw. die Lehrkraft übernehmen. Kindergartenkinder können zum Beispiel ihre Reaktion auf eine Textstelle mittels Emojis darstellen. Ältere Schüler:innen neigen vielleicht eher zu abstrakten Elementen und Texten.

Um den subjektiven Leseprozess möglichst authentisch zu dokumentieren, sollten hier so wenig wie möglich Vorgaben gemacht werden.

